

58. Jahrestagung Physiologie und Pathologie der Fortpflanzung und 50. Veterinär-Humanmedizinische Gemeinschaftstagung in Leipzig (26.-28.02.2025) – Nachlese

Die diesjährige Jahrestagung „Physiologie und Pathologie der Fortpflanzung“ wurde in Leipzig unter der Leitung von Frau Dr. Lilli Bittner-Schwerda, Prof. Dr. Alexander Starke und Prof. Dr. Johannes Kauffold aus dem Fachbereich Veterinärmedizin der Universität Leipzig in Zusammenarbeit mit der Fachgruppe Reproduktionsmedizin der Deutschen Veterinärmedizinischen Gesellschaft (DVG) und der Deutschen Gesellschaft für Reproduktionsmedizin (DGRM) mit ihrer Untergruppe der AG MuT (Mensch und Tier) ausgerichtet. Die Veranstaltung war wie immer sehr gut besucht mit 164 Teilnehmer*innen aus Veterinär- und Humanmedizin. Der Kongress fand auf dem schönen Veterinär-campus im Süden Leipzigs statt und ließ sowohl in Bezug auf das Programm, die Organisation und den fachlichen sowie persönlichen Austausch keine Wünsche offen. Zum Anlass des 50. Jubiläums der Veterinär-Humanmedizinischen Gemeinschaftstagung war das Vortragsprogramm besonders auf die Interdisziplinarität und die Bedeutung der Reproduktionsforschung bei Mensch und Tier ausgelegt. Dies unterstreichend gab es zwei von der DGRM ausgerichtete Vortragsessions. Die Jubiläumssession mit renommierten Vortragenden aus Veterinär- und Humanmedizin hatte sich dem hochaktuellen Thema „Klimawandel und Fertilität bei Mensch und Tier“ angenommen und war sehr gut besucht. Außerdem wurden auch in diesem Jahr wieder Wissenschaftler*innen ausgezeichnet, deren eingereichte Abstracts (publiziert im Journal Reproduktionsmedizin und Endokrinologie) sowohl für die Veterinär- als auch für die Humanmedizin von Interesse und Bedeutung waren. Die Preisträger*innen 2025 der waren Fridtjof Seiffert (Universität Halle), Olivia Smith (Universität Zürich) und Christopher Urbschat (Universität Hamburg).

Die **59. Jahrestagung Physiologie und Pathologie der Fortpflanzung und 51. Veterinär- und Humanmedizinische Gemeinschaftstagung** wird unter Leitung von Prof. Dr. Holm Zerbe an der Ludwig-Maximilian-Universität München stattfinden.